



Der Turnkreisvorsitzende Wilhelm Rathjen (Mitte) zeichnete den MTV Gyhum mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ aus, und die 2. Vorsitzende des MTV, Dorothea Groen, gab die Auszeichnung weiter an Übungsleiter Werner Brüning, der seit kurzem auf dem Gebiet Gesundheitssport im Verein tätig ist. Foto: Demmer

# Mit Turnreck, Barren und zwei Matten fing alles an

## MTV Gyhum feiert 75jähriges Bestehen – Gelungener Auftakt

Gyhum (sd). „Ihr seid zwar ein Sportverein, der mittlerweile 75 Jahre alt ist, doch euer Sportangebot zeugt von einer großen Vitalität, die euch über all die Jahre jung gehalten hat.“ Dieses Kompliment machte der Vorsitzende des Kreissportbundes, Peter Schmoe, dem MTV Gyhum, der in diesen Tagen sein 75jähriges Bestehen feiert. Ein erster Höhepunkt einer ganzen Reihe von Festveranstaltungen bildete dabei ein bunter Abend, der am Freitag in der Festscheune in Gyhum Sick stattfand.

Im Mittelpunkt der gut besuchten Jubiläumsfeier, an der zahlreiche Ehrengäste aus Sport, Politik, Kommunen und anderen Institutionen teilnahmen, standen unter anderem ein Rückblick auf 75 Jahre Sport im MTV Gyhum und ein unterhaltsames Rahmenprogramm, für das sich die Singenden Heimatfreunde aus Selsingen, ein Bauchredner und die Laienspieler der ehemaligen Theatergruppe verantwortlich zeigten.

Aufgrund des umfangreichen Programms hielt sich der Vorsitzende des MTV Gyhum, Hartwig Riesner, nicht mit langen Vorreden auf. In seinen Grußworten bedankte er sich bei all denen, die aktiv an der Gestaltung der Jubiläumsfeier mitgewirkt hatten und

übergab das Wort an seine Stellvertreterin, Dorothea Groen. Sie war es, die die rund 250 Besucher mit auf eine Diareise durch die langjährige Vereinsgeschichte nahm.

Bevor die ersten Sportlerinnen und Sportler auf der Leinwand zu sehen waren, ging Dorothea Groen auf die Vereinsbezeichnung „MTV“ ein. „Wir nennen uns zwar Männerturnverein, doch eigentlich sind wir gar keiner, denn schon 1927 turnten die ersten Frauen bei uns mit. Gleiches gilt für den Begriff Turnverein. Wir sind weit mehr als das. Wir sind nämlich auch ein Sportverein. Also bieten wir weit mehr, als der Name erahnen lässt. Ich kann euch nur empfehlen: Packt die Turnschuhe ein und kommt zu uns“, so die Stellvertreterin, die anschließend auf die bescheidenen Anfänge des MTV Gyhum einging.

In einem Auszug aus dem Gründungsprotokoll heißt es sinngemäß, dass die Gyhumer Jugend einen Turnverein gründen wollte. Die Vereinsgründung fand im Mai 1925 statt. Mit einem Startkapital, für das praktisch der gesamte Ort gesorgt hatte, wurden die ersten Turngeräte angeschafft. „Mit einem Turnreck, einem Barren und zwei Matten fing alles an“, so Dorothea Groen, die den Gästen im weiteren Verlauf die Geschichte eines

Vereins vorstellte, der sich im Laufe seiner 75jährigen Vereinsgeschichte von einem kleinen dörflichen Turnverein zu einem modernen und attraktiven Sportverein mit nunmehr fast 500 Mitgliedern entwickelt hat und seit Freitag sogar den Pluspunkt „Gesundheit“ hat.

Der Vorsitzende des Turnkreises Rotenburg, Wilhelm Rathjen, überreichte diese Auszeichnung an den MTV Gyhum, denn mit Werner Brüning hat der Verein einen Übungsleiter in seinen Reihen, der seit kurzem auf dem Gebiet des Gesundheitssports tätig ist.

Beim bunten Abend wurde aber auch deutlich, dass man in all den Jahren den familiären Charakter bewahrt hat. Selbst wenn der Sport in den Mittelpunkt gerückt ist, „so stehen und standen die Menschen und die Gemeinschaft immer im Vordergrund“, so das Fazit von Dorothea Groen. Dass sich der MTV Gyhum dieses Motto tatsächlich auf seine Vereinsfahne geschrieben hat, wurde nicht nur bei der eindrucksvollen Diaschau deutlich. Ein Bild von der großen Sportlerfamilie des MTV hätte auch am Freitagabend aufgenommen werden können, denn wie in den Jahrzehnten zuvor feierten Jung und Alt gemeinsam ein Fest ihres Vereins.